



Bayerischer Rugby Tag
09.02.2020; 11.00 Uhr
Stadthalle Germering

Protokoll

O Versammlungsadministration

- Nicht alle stimmberechtigten Vereine sind zu Versammlungsbeginn anwesend:
 - Regensburg, Raigering, Anzing und Touch München sind straßenverkehrsbedingt verspätet (siehe unten)
 - Brixen, ESV Freimann, TV Memmingen, Post SV Nürnberg, Team München fehlen unentschuldig
- Anzahl der Stimmen zu Anfang der Versammlung: 36 +3 (Vorstand)
- Protokoll: Götz Köthe, stellvertretender Vorsitzender München RFC
- Begrüßung der Delegierten der Mitgliedsorganisationen sowie der Gäste:
 - Bernhard Zainzinger, Präsident Österreichischer Rugby-Verband
 - Helmut Metschl, Präsident Bayerischer Rasenkraftsport und Tauziehverband

I Aufnahmeanträge

SC04 Schwabach - Vorschlag Vorstand auf Ablehnung aufgrund mangelnder Kontakte sowie keiner erkennbaren Anstalten Rugbybetrieb aufzunehmen -> einstimmig mit 39 Stimmen abgelehnt

TV 1848 Erlangen - Einstimmig mit 39 Stimmen aufgenommen
(jetzt 40 Stimmen)

Post SV Nürnberg - Einstimmig mit 40 Stimmen aufgenommen

TV 1877 Lauf - Einstimmig mit 40 Stimmen aufgenommen
(jetzt 41 Stimmen)

TV von 1886 Zwiesel - Einstimmig mit 41 Stimmen aufgenommen
(jetzt 42 Stimmen)

TSV 1847 Weilheim - Einstimmig mit 42 Stimmen aufgenommen
(jetzt 43 Stimmen)

nun nach allen Neuaufnahmen 43 Stimmen

II Rückblick 2019 & Jahresberichte der Amtsträger

- Jahresberichte der Amtsträger waren vorab per mail versandt worden; keine Fragen dazu
- Wachstum: Mit knapp 2.600 Mitgliedern stagnierend.
 - Ziel Ende 2022: 3500 Mitglieder in 40 Vereinen
 - Ende 2019: 2553 Mitglieder in 37 Vereinen
- Förderung des Spitzensports: Siehe Bericht
- Förderung des Breitensports: Siehe Bericht



- RVBy: Siehe Bericht
- Leben wir unsere Werte auf und neben dem Feld? Der Vorstand fordert alle Beteiligten auf, unsere Werte sowohl auf als auch neben dem Feld zu leben!

III Genehmigung neue Rechtsordnung

2 Enthaltungen, 40 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen.

Damit neue Rechtsordnung angenommen (wird vom Vorstand taggleich in Kraft gesetzt)

Regensburg, Touch München und Raigering zwischenzeitlich eingetroffen, damit aktuell 46 Stimmen

IV Anträge (wurden an alle teilnehmenden Vereine vorab per Mail verschickt)

IV.1 Antrag 1 der Schiedsrichter im RVBy auf Änderung §13.1 Spielordnung RVBy (Stand 01.08.2019)

- Diskussion: Wie können wir als Verband bzw. als Summe der Vereine das Schiedsrichter-Amt attraktiver machen? Es bedarf eines langfristigen Engagements, um dieses Amt auszufüllen. Ein Nachlass auf die Schiedsrichter-Pauschale für die Vereine, die bereits Schiedsrichter stellen, benachteiligt die jungen Vereine, die sich im Aufbau befinden. Andererseits ist das Stellen von Schiedsrichtern eine notwendige Voraussetzung für einen geordneten Spielbetrieb. Diskussion, ob die Aufnahme dieses Passus in die Spielordnung des RVBy (so wie bereits in der BL-Spielordnung verankert) dieses Ziel unterstützt. Das Schiedsrichter-Amt bietet Spielern, die alters- bzw. verletzungsbedingt aus dem aktiven Spielbetrieb ausscheiden, die Möglichkeit, weiterhin „aktiv“ am Rugbysport teilzunehmen. Input Österreich: Rugby Europe hat eine dreijährige Frist gesetzt, um die Schiedsrichter-Decke zu stärken; häufig stammen die aktiven Schiedsrichter nicht zwingend aus dem aktiven Spielbetrieb, sondern eher aus dem sportlichen Umfeld (z.B. Zuschauer, Eltern).
- Der Antrag hat die Schwäche, dass nicht klar formuliert ist, inwieweit ein bereits für eine Bundesliga-Mannschaft eines Vereins nominiertes Schiedsrichter auch für eine Regionalliga-Mannschaft desselben Vereins nominiert werden kann. Auch die Behandlung von Spielgemeinschaften ist im Antrag nicht klar geregelt.
- Abstimmung:
- Dafür 21 Stimmen
- Dagegen 12 Stimmen
- Enthaltungen 13 Stimmen
- Antrag damit angenommen

Pause 12:25h-12:45h

Anzing ist dazu gekommen, damit aktuell 47 Stimmen



IV.2 Antrag 2 der Schiedsrichter im RVBy auf Änderung §13.2 Spielordnung RVBy (Stand 01.08.2019)

Input Verena bezüglich Schiedsrichter-Ausbildung: Einstieg per Online-Ausbildung; C Lizenz setzt Einsatz im aktiven Spielbetrieb voraus. Siehe Infos im Schiedsrichter-Bereich auf der RVBy Homepage

Verbandsliga-Mannschaften werden noch größere Schwierigkeiten haben, einen Schiedsrichter zu stellen, weil sie noch in der Aufbau-Phase sind

Abstimmung:

Dafür 0 Stimmen

Dagegen 33 Stimmen

Enthaltungen 14 Stimmen

- Antrag damit abgelehnt

V Personalien

- Berufung durch Vorstand
Beauftragte/r Prävention sexuelle Gewalt
Aufgaben: Kenntnis über Kontaktstellen (an wen kann man sich wenden), z.B. Landrats- und Jugendämter, ist notwendig. Daher wäre eine Person mit Kenntnis in diesem Bereich von Vorteil.

Position kann mangels Vorschläge nicht vom Vorstand des RVBy berufen werden. Die Vereine werden aufgefordert, Vorschläge zu machen.

- Berufung durch Wahl
(Vorstand hat kein Stimmrecht bei Wahlen)

DSGVO-Beauftragte/r

Kandidat Sedat Yildirim einstimmig mit 44 Stimmen gewählt

Sportgericht

Kandidaten:

Charles Hall (Mitglied)

Javier Santana (Ersatzmitglied)

Matthias König (Ersatzmitglied)

Pascal Horst (Mitglied)

Peter Veicht (Mitglied)

Einstimmig mit 44 Stimmen gewählt

Seniorenbeauftragte/r

Kandidat: David Rumary einstimmig gewählt

Frauenwart/in



Kandidatin Ana Masa Pereiro einstimmig gewählt
Bericht aus der letzten DRV-Frauensitzung: 25 Vereine anwesend; Themen waren Terminabstimmungen, Ligastruktur, Spielmodus, finanzielle Situation Frauen-Rugby innerhalb des DRV; es sollten in Zukunft mehr VertreterInnen der RVBy-Vereine an solchen Sitzungen teilnehmen, um den Interessen unserer Mannschaften mehr Gewicht zu verleihen.

Schirmherr

Ob an Robin Stalker weiterhin als Schirmherr des RVBy festgehalten werden soll, wird im Rahmen der Funktionärs-Sitzung im Anschluss an den Bayerischen Rugby-Tag besprochen.

Vizepräsident VDLV im Präsidium des DRV

- Alexander Michl wurde beim letzten Treffen der VDLV in diese Position gewählt

Es entzündet sich eine lebhafte Diskussion zum „Sonderthema Situation DRV“

Finanzielle Situation des DRV hat sich weiter verschlechtert.

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen aktuell 160.000 Euro pro Jahr.

Offene Positionen zurzeit wohl 300.000 Euro pro Jahr

WR hat die Unterstützung teilweise stark reduziert. Rigider Sparkurs ist unvermeidlich.

Die Nationalmannschaften 15er Damen, U18 und U16 wurden aus diesem Grund bereits aus dem europäischen Spielbetrieb abgemeldet.

Es wird demnächst einen ADRT geben mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Finanzen“; aktuell diskutierte Ideen:

Anhebung der Mitgliedsgebühren von aktuell 10 auf möglicherweise bis zu 20 Euro pro Jahr und Mitglied (was einem jährlichen Gebührenaufkommen von ca. 10.000 Euro allein für den München RFC bedeuten würde)

Anhebung der Lizenzgebühren

Anhebung der Passgebühren

Weitere diskutierte Idee: Auflösung der DRV Geschäftsstelle in Hannover, um Mietkosten zu sparen

Öffentliche Mittel des BMI können nur zweckgebunden für die Förderung des 7er Rugby verwendet werden

Es ist aktuell keine Strategie seitens des DRV veröffentlicht, wie es weiter gehen soll.

Neben den vielen Fehlern in der Verbandsarbeit wurde sich in der Vergangenheit zu sehr auf einen Hauptsponsor konzentriert, dessen Wegfall den Spielraum des DRV extrem einschränkt.



Eine substantielle Verbesserung der Situation des DRV wird nicht von heute auf morgen erreichbar sein.

Den Vereinen in Bayern fehlt eine greifbare Gegenleistung des DRV für die Gebühren, die an ihn entrichtet werden. Hier wurde aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit viel Vertrauen verspielt, das jetzt mühsam wieder aufgebaut werden muss.

Der DRV ist und bleibt allerdings die notwendige Klammer für den Rugbysport in Deutschland und in Bayern. Mit ihm würden die indirekten Fördermittel aus dem BMI bzw. Dem DOSB (z.B. GiR, 7er Rugby etc.) ersatzlos entfallen. Insofern ist das (finanzielle) Überleben des DRV im Interesse aller Vereine und Landesverbände.

Es gibt eine Initiative der Landesverbände, an der sich auch der RVBy beteiligt, die das Ziel verfolgt, die GiR Aktivitäten von Peter Smutna weiter zu finanzieren. GiR Ansprechpartner beim RVBy ist Charles Hall (gir@rvby.de).

VI Ehrenamtszuschale für Vorstände

Input Andrew Bridger: 2019 Einnahmen 66.563 Euro, Ausgaben 60.900 Euro. Gemeinnützigkeitsbescheinigung bis einschließlich 2022 liegt vor. BRTV und RVBy teilen sich als gemeinsame Geschäftsstelle eine 450 Euro Kraft, die bei Helmut Metschl in der Firma angesiedelt ist. Beschluss zur Ehrenamtszuschale, geleitet von Helmut Kraiger
Beschluss einstimmig angenommen.

VII Entlastungen des Vorstandes

Input Kassenprüfer (Bart Koziel und Uli Oberndorfer): Keine Beanstandungen aus der Kassenprüfung; der RVBy wirtschaftet mit den ihm übertragenen Mitteln mit Augenmaß. Dank des Vorstands an die Kassenprüfer für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Vorstand einstimmig mit 44 Stimmen entlastet (Vorstand stimmt nicht mit).

Pause 14:20h-14:55h

VIII Vorhaben 2020

Input: Video „Get into Rugby Germany“ als Möglichkeit zur Werbung über die Vereins-Homepages. Wird auf YouTube hochgeladen.

Input: Oktoberfest 7s am 19.-20.09.2020

Engere Kooperation zwischen ÖRV und RVBy wird angestrebt, über die Beteiligung von Innsbruck in der RVBy-Verbandsliga hinaus. Fokus im ÖRV ist 7er Rugby, dort insbesondere



im Damenbereich. Es ist in 2020 ein Damen 7er Turnier mit Nationalmannschaften geplant, an dem evtl. auch die RVBy-Auswahl teilnehmen darf.

Idee ÖRV: Länderübergreifende Projekte einreichen für Förderung durch das Erasmus Plus Programm der EU. Aktuell wird der Erasmus Sport Fördertopf nicht ausgeschöpft.

Bayerische 7er Meisterschaften: 04.-05.07.2020 (eine Woche vor der Deutschen 7er Meisterschaft), Erlangen bewirbt sich als Ausrichter; angenommen.

RVBy Frauen 15er: Geplante Spiele 19.02.2020 in Hannover, 15.05.2020 gegen SG Rhein-Main.

Besuche des RVBy-Vorstands bei den Vereinen: 18.04.2020 Ravensburg, 13.06.2020 Kempten.

IX Erfahrungsaustausch, abschließende Aussprache

- Dave McNaughton: Hallen-Jugendturnier in Illesheim am 16.02.2020; es fehlen noch Teilnehmer!

Übrige Punkte wurden bereits zuvor besprochen, siehe u. a. oben („Situation DRV“).

Ende der Versammlung 15:30h

Götz Köthe